

VONOVIA AWARD FÜR FOTO GRAFIE

VONOVIA AWARD FÜR FOTOGRAFIE NO. 8 SIEBEN FOTOGRAF:INNEN FÜR MEISTERKLASSE NOMINIERT

PREISVERLEIHUNG IM MÄRZ 2026

Zum achten Mal wird der *Vonovia Award für Fotografie* vergeben. Insgesamt sieben Fotograf:innen sind in den Kategorien *New Talents* und *Professionals* nominiert, an der Meisterklasse teilzunehmen und neue Fotoserien zum Thema „ZUHAUSE“ zu entwickeln. Begleitet von einer renommierten Jury entstehen von Oktober 2025 bis Februar 2026 Arbeiten mit sechs bis zwölf Einzelmotiven, die vielfältige Perspektiven auf das Thema eröffnen. Höhepunkt ist die Preisverleihung im März 2026, bei der zwei Fotoserien ausgezeichnet werden.

NEW TALENTS

MARIA BOLZ

* 1995 IN FULDA, LEBT UND ARBEITET IN BERLIN

Nach einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt, der sie nach Neuseeland, Australien, Kanada und in die USA führte, nahm Maria Bolz 2019 ein Studium der Fotografie an der Neuen Schule für Fotografie in Berlin auf. Nach einem Wechsel an die Ostkreuzschule für Fotografie Berlin schloss sie das Studium 2025 ab. Ihre Abschlussarbeit wurde im Juli 2025 in den Wilhelm Studios in Reinickendorf ausgestellt und in Buchform publiziert.

[ZUR WEBSITE](#)



JANA ISLINGER

* 1999 IN MÜNCHEN, LEBT UND ARBEITET IN MÜNCHEN

Jana Islinger studierte Fotografie in München und an der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin. Sie arbeitet als freiberufliche Fotografin und wird von der Agentur laif vertreten. Ihre Werke sind international in Ausstellungen zu sehen.

2022 erhielt sie den Deutschen Jugendfotopreis und wurde als „Newcomer“ bei Pressefoto Bayern ausgezeichnet. Es folgten Förderungen wie der Nikon Fotobus Grant (2024) und Nominierungen u.a. für den World Report Student Award (2024) und den Felix Schoeller Award (2025).

[ZUR WEBSITE](#)



STELLA WEIß & ROSA BURCZYK

Stella Weiß und Rosa Burczyk studieren Visual Journalism and Documentary Photography in Hannover. In ihren Arbeiten verbinden sie künstlerische und dokumentarische Ansätze mit gesellschaftspolitischen Fragestellungen. 2023 standen sie bei Nikon x Fotobus auf der Shortlist und präsentierten 2024 in Riesa ihre gemeinsame Arbeit „Und morgen nichts wie gestern“. Ihre Zusammenarbeit ermöglicht eine präzise und sensible Auseinandersetzung mit komplexen Themen.

Stella Weiß (* 1995 in Heidelberg, lebt und arbeitet in Leipzig) studierte zuvor Forstwissenschaften und lebte mehrere Jahre in Norwegen, wo sie 2016 an ihrer ersten Gruppenausstellung teilnahm. Heute verbindet sie in ihrer fotografischen Arbeit Umwelt- und sozio-kulturellen Themen. Ihre Arbeiten wurden u. a. im Goethe Exil in Hannover (2022) sowie in einer Einzelausstellung im Tapetenwerk Leipzig (2023) gezeigt.

[ZUR WEBSITE](#)



Rosa Burczyk (* 1998 in Halle/Saale, lebt und arbeitet in Hannover) absolvierte 2023 ein sechsmonatiges Praktikum als redaktionelle Fotografin bei der F.A.Z. und arbeitet als Fotografin u.a. für den Literarischen Salon Hannover. Ihre Arbeiten erscheinen u.a. in der FAZ, im Metropol Magazin, der Süddeutschen Zeitung, der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und auf Spiegel Online und sind in Gruppenausstellungen zu sehen.

[ZUR WEBSITE](#)

PROFESSIONALS

UTE BEHREND

* 1961 IN BERLIN, LEBT UND ARBEITET IN KÖLN

Nach einer Schreinerlehre in Braunschweig studierte Ute Behrend Fotodesign an der FH Dortmund, wo sie 1993 ihr Diplom erhielt. Im Jahr 2008 folgte ein Lehrbeauftrag an der Fachhochschule Bielefeld.

Seit 1995 stellt sie regelmäßig im In- und Ausland aus, u. a. bei Paris Photo im Grand Palais (2012) oder in der SOHO Photogallery, New York (2022). Behrend wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Deutsche Fotobuchpreis und der Julia Margaret Cameron Award, und u.a. mit Stipendien des Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop, des DAAD und dem Land NRW gefördert.

[ZUR WEBSITE](#)



MICHAEL KOHLS

* 1983 IN BERLIN, LEBT UND ARBEITET IN HAMBURG

Michael Kohls studierte Fotografie und Medien an der FH Bielefeld und Bezalel Academy of Arts and Design in Jerusalem. Von 2011 bis 2016 war er Mitglied im Künstlerhaus Artists Unlimited. 2013 erhielt er ein Stipendium des Residenz-Programms vom Atelier de Visu in Marseille.

Seine Foto- und Videoarbeiten wurden u. a. im Freiraum vom Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (2022) und im NS-Dokumentationszentrum in Köln (2025) gezeigt. 2024 nahm er an der Masterclass von David Adika an der Jüdischen Kunstschule Berlin teil.

[ZUR WEBSITE](#)



CHRISTINA STOHN

* 1977 IN OFFENBURG, LEBT UND ARBEITET
IN FREIBURG IM BREISGAU

Nach einer Ausbildung zur Werbefotografin studierte Christina Stohn Fotografie an der University of Westminster in London (BA, 2014) und Integriertes Design an der Hochschule für Künste Bremen (MA, 2018). Ihre Arbeiten befassen sich mit kollektiver Identität in städtischen und ländlichen Räumen.

Sie erhielt zahlreiche Stipendien, u. a. vom Goethe-Institut Litauen und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Ihre Werke werden international in Ausstellungen in Europa, Asien und den USA gezeigt und als Bücher veröffentlicht. 2019 gewann sie den 2. Platz bei den Sony World Photography Awards. Christina Stohn wurde zweimal als außerordentliche Professorin an die Indiana University in Bloomington, USA eingeladen.

[ZUR WEBSITE](#)



PRESSEKONTAKT

ARTPRESS – Ute Weingarten
Sabine von Jakusch-Gostomski
jakusch-gostomski.artpress@uteweingarten.de
+49 30 48 49 63 50

KONTAKT

Vonovia Award für Fotografie
Nina Henckel
award@vonovia.de